

Facetiae

1508-1512

Heinrich Bebel (1473-1518)

Von einem Advokaten

Ein Advokat ward, nachdem er viel Händel gewonnen hatt, ein Mönch. Und da ihm die Händel des Klosters anvertraut wurden, ging das meist verloren. – Fraget ihn der Abt, warum er allweg die Sachen verlieret, antwortet er:

»Ich darf nicht mehr lügen als zuvor, derhalben verlier ich.«

(49 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap03.html>